

Frühjahrstagung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung

26. bis 28. Mai 2022 | Veranstaltungen im Überblick



26. Mai, Donnerstag, 17 Uhr

Deutsches Hygiene-Museum Dresden | Marta-Fraenkel-Saal | Anmeldung unter: dhmd.de

Debates on Europe 1

Flucht, Resilienz und Rechtsstaatlichkeit

Wird Europa seinen Idealen gerecht?

Kurzvortrag und Diskussion

Das „Friedensprojekt Europa“ steht angesichts des russischen Angriffskriegs in der Ukraine vor tiefgreifenden Herausforderungen. Alte innereuropäische Kontroversen treten plötzlich in einen völlig neuen Kontext, Konfliktlinien verschieben sich, neue Allianzen entstehen. Die als „Zeitenwende“ titulierte Verunsicherung ist grundiert von der Frage, wie Sicherheit und Wohlstand in einer Situation sich kumulierender Krisen bewahrt werden könnten. An drei Themenfeldern soll der europäischen Orientierungssuche nachgegangen werden: der Haltung gegenüber Fluchtbewegungen, dem Umgang mit kulturellen und ökonomischen Folgen der Krisen sowie den Differenzen im Verständnis rechtsstaatlicher Legitimität.

Mit: **Piotr Buras** (Leiter des Warschauer Büros des europäischen Thinktanks European Council on Foreign Relations, ECFR / Polen)

Kateryna Mishchenko, (Schriftstellerin, Verlegerin, Übersetzerin / Ukraine)

Nicolai von Ondarza (Leiter der Forschungsgruppe EU/Europa in der Stiftung Wissenschaft und Politik / Deutschland)

Moderation: **Eric Maurice** (Leiter des Brüsseler Büros der Fondation Robert Schuman / Belgien)

26. Mai, Donnerstag, 20 Uhr

Deutsches Hygiene-Museum Dresden | Marta-Fraenkel-Saal | Anmeldung unter: dhmd.de

Debates on Europe 2

Krieg der Werte

Welche Rolle kann Europa in einer neuen geopolitischen Konstellation spielen?

Kurzvortrag und Diskussion

Seit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine herrscht dort auch ein Krieg der Weltanschauungen. Die Ukrainer verteidigen nicht nur sich selbst, sondern auch Grundprinzipien, auf denen die Europäische Union beruht: Das Recht auf Selbstbestimmung steht gegen aggressiven Imperialismus; die Notwendigkeit, eine Zukunft neu zu gestalten, trifft auf die obsessive Wiederherstellung einer längst vergangenen Zeit. Dieser Krieg fordert von der Europäischen Union nicht nur, ihr Funktionieren als Wirtschaftsgemeinschaft zu sichern, er zwingt sie auch zu einem neuen Blick auf ihre grundlegenden, nicht verhandelbaren Werte als Leitprinzipien politischen Handelns in einer sich rapide verändernden Welt.

Mit: **Sylvie Kauffmann** (Journalistin und Expertin für internationale Politik bei Le Monde/ Frankreich)

Mark Leonard (Mitgründer und Leiter des Londoner Büros des europäischen Thinktanks European Council on Foreign Relations, ECFR / Großbritannien)

Anton Shekhovtsov (Politikwissenschaftler und Mitgründer des Centre for Democratic Integrity in Wien / Ukraine)

Moderation: **Volker Weichsel** (Herausgeber der Zeitschrift Osteuropa / Deutschland)

Die Gespräche finden auf Englisch mit Simultanübersetzung statt.



Debates on Europe sind eine von der Akademie und der S. Fischer Stiftung getragene Debattenreihe.

was wir denken
was wir fühlen
was wir hoffen

Positionen zum Krieg in der Ukraine

27. Mai, Freitag, 18 Uhr

Deutsches Hygiene-Museum Dresden | Marta-Fraenkel-Saal | Anmeldung unter: [dhmd.de](https://www.dhmd.de)

Was wir denken, was wir fühlen, was wir hoffen.

Positionen zum Krieg in der Ukraine

Der russische Angriffskrieg in der Ukraine hat das vertraute Bild eines von Frieden und Wohlstand geprägten Lebens in Mitteleuropa erschüttert. Mitglieder der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung – Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Historiker und Übersetzerinnen – äußern sich zur aktuellen Situation.

Es sprechen nacheinander:

Juri Andruchowytsh Schriftsteller (Er wird zugeschaltet, sofern es die Lage in der Ukraine zulässt)

Lukas Bärfuss Schriftsteller, Dramatiker
Marcel Beyer Schriftsteller
Durs Grünbein Schriftsteller
Iryna Herasimovich Übersetzerin, Essayistin
Olga Martynova Schriftstellerin
Katja Petrowskaja Schriftstellerin
Karl Schlögel Historiker
Ingo Schulze Schriftsteller
Michail Schischkin Schriftsteller

28. Mai, Samstag

Mittelsächsisches Theater | Freiberg

18 Uhr

Verleihung der Akademie-Preise

Johann-Heinrich-Voß-Preis für Übersetzung an **Rainer G. Schmidt**

Laudatio: **Tobias Lehmkuhl**

Friedrich-Gundolf-Preis für die Vermittlung deutscher Kultur im Ausland an **Alison Lewis**

Laudatio: **Karen Leeder**

Der Johann-Heinrich-Voß-Preis für Übersetzung wird finanziert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst



In Kooperation mit dem Deutschen Hygiene-Museum Dresden



Die Frühjahrstagung wird gefördert durch die Kulturstiftung der Länder



Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung wird gefördert durch
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Hessisches Ministerium für
Wissenschaft und Kunst, Kulturstiftung der Länder